



# Analysen - Marktberichte

23.01.2009

**US-Teuerungsrate vermutlich bald unter 0%-Marke**

fairesearch

[www.aktiencheck.de](http://www.aktiencheck.de)

Frankfurt (aktiencheck.de AG) - In den USA ist die Teuerungsrate (CPI) gegenüber dem Vorjahr auf 0,1% und damit auf den tiefsten Stand seit über 50 Jahren gefallen, so Dr. Eberhardt Unger von "fairesearch".

Sie werde vermutlich bald unter die 0%-Marke sinken und erfülle dann formell das Kriterium einer Deflation. Die Finanzmärkte hätten sich auf dieses Szenario mit extrem niedrigen Renditen für lang laufende Staatsanleihen, mit gefallenem Aktienkursen und gesunkenen Rohstoffpreisen eingestellt.

Doch eine längere Phase der Deflation sei für Regierungen und Notenbanken nicht hinnehmbar. Auch in den 1930er Jahren seien aus den fallenden, schnell wieder steigende Teuerungsrate geworden. In den USA würden die alte und die neue Regierung Hilfsmaßnahmen und Konjunkturprogramme planen, die sich rasch der Marke von USD 10 Billionen nähern würden. Wichtigster Kreditgeber für die massiv erhöhte Neuverschuldung werde das FED. Die Druckerpressen für Dollar würden bereits auf Hochtouren laufen und vermutlich das ganze Jahr 2009 mit hoher Geschwindigkeit weiter drucken. Das Ergebnis werde keine längere Phase einer Deflation sein.

Aus politischen Gründen könne Deflation "keine Option" werden. Die USA seien gegenüber dem Ausland Nettoschuldner von rund USD 7,1 Billionen. Die privaten Haushalte seien bis an die Oberlippen verschuldet. In einer Deflation würden die Nominaleinkommen nur noch langsam wachsen oder fallen sogar und die nominalen Vermögenswerte sinken, während die nominalen Schulden konstant bleiben.

Dadurch aber würden die realen Werte der Schulden steigen. In einer Deflation könnten Schulden damit tödlich sein. Es könne eine Spirale ausgelöst werden: mehr sparen, weniger konsumieren, weniger investieren, Vermögenswerte liquidieren und so weiter. Der politische Druck auf Regierung und Notenbank zur Inflationierung der Volkswirtschaft steige dann immer mehr.

Die Folgerung sei, dass man bei weit vorausschauenden Dispositionen an den Finanzmärkten nicht auf anhaltende Deflation setzen, sondern mit einer Inflationierung rechnen sollte. (23.01.2009/ac/a/m)

---

© 1998 - 2009, [aktiencheck.de](http://www.aktiencheck.de)